

Danksagung

Diese Arbeit wäre nicht ohne die Unterstützung vieler Menschen möglich gewesen.

Zunächst bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Interviewpartner*innen in Brasilien für ihr Vertrauen, ihre Offenheit, Geduld und Zeit. Besonderer Dank gilt der *FERAESP*, *MST* und *FTTRSP*, die sich außergewöhnlich offen für meine Forschung gezeigt und mich bereitwillig unterstützt haben.

Des Weiteren möchte ich dem Team des *Centro de Estudos de Geografia do Trabalho* an der *UNESP Presidente Prudente* meinen tiefen Dank für die großartige Unterstützung meiner Forschung aussprechen, insbesondere Prof. Antonio Thomaz Júnior, Prof. Carlos Alberto Feliciano, Dr. Maria Joseli Barreto, Dr. Eivelton da Silva Fonseca, Diógenes Rabello und Sidney Cássio Todescato Leal. Die vermittelten Kontakte, bereitgestellten Daten, ein Arbeitsplatz sowie der Austausch über meine Forschung bei einem Feierabendbier haben mir sehr geholfen und meine Zeit in Brasilien bereichert.

Ebenfalls möchte ich mich beim Team der Rosa-Luxemburg-Stiftung São Paulo, vor allem bei Gerhard Dilger, Verena Glass und Daniel Santini, für einen Arbeitsplatz, die Unterstützung meiner Forschung und den inhaltlichen Austausch bedanken – es war toll, zu Beginn der Forschung eine so gastfreundliche Anlaufstelle zu haben! Auch Prof. Clifford Welch, Dr. Leonardo Reis, Danilo de Paula Growald und Bruno Garavello haben durch ihre Gastfreundschaft, die Vermittlung von Kontakten und den fruchtbaren Austausch einen wertvollen Beitrag zu meiner Arbeit geleistet. Paulo Lopes Rodrigues, Nathalia Santos Brustelo und Jane Rosa da Silva danke ich für ihre Hilfe bei den Transkriptionen meiner Interviews. Mariana Dornelles, Ginaldo Galdino und meine »Genossen« Ricardo Zimmermann und Vinícius Girnys haben mich geduldig dabei unterstützt, portugiesisch zu lernen und mir das Ankommen in Brasilien sehr erleichtert. Muitíssimo obrigado!

Ganz herzlich möchte ich mich auch beim gesamten GLOCON-Team bedanken. Es hat sehr viel Spaß gemacht, in einem so inspirierenden solidarischen Team zu arbeiten. Mein besonderer Dank gilt den GLOCON-Leiterinnen und Betreuerinnen meiner Dissertation Prof. Kristina Dietz und Prof. Bettina Engels. Sie haben mein Interesse am Thema geweckt und mir die Chance gegeben, darüber zu promovieren. Zugleich haben sie mit ihrer außergewöhnlichen Betreuung, ihrer motivierenden und wertschätzenden Art sowie dem kritisch-konstruktiven Austausch über meine Forschung maßgeblich zum Abschluss meiner Dissertation beigetragen. Darüber hinaus möchte ich meinen Kolleg*innen Dr. Sarah Kirst, Dr. Louisa Prause und Mario Schenk ganz herzlich für ihre stetige solidarische Unterstützung, das akribische Gegenlesen meiner Arbeit, ihr wertvolles Feedback und ihre Freundschaft danken. Es war fantastisch, den Weg der Dissertation mit euch gemeinsam zu gehen!

Prof. Paul Stewart, Dr. Brian Garvey und Dr. Francis Vinicius Portes Virginio möchte ich dafür danken, dass sie mir ein Fellowship an der *University of Strathclyde* in Glasgow ermöglicht haben und in diesem Rahmen ausführlich meine Dissertation mit mir diskutiert, mir wertvolle Rückmeldungen gegeben und mich politisch-wissenschaftlich inspiriert haben.

Ein großer Dank gebührt auch Anna-Katharina Dietrich und Anneliese Fleischmann-Stroh für ihr hervorragendes Lektorat meiner Arbeit, ihre hilfreichen Anmerkungen und ihre freundschaftliche Unterstützung. Danken möchte ich auch meinen Eltern Christiane Häringer-Brunner und Dieter Brunner, Katharina Schoenes, meinen WG-Mitbewohner*innen und meiner Ibero-Bibliotheks-Gruppe. Sie alle waren für mich da und haben mich unterstützt, wann immer es nötig war.

Zuletzt möchte ich mich auch beim Bundesministerium für Bildung und Forschung bedanken, das meine Forschung und das Projekt GLOCON durch seine finanzielle Unterstützung erst ermöglicht hat.